

## **SDGs und die Rolle des Privatsektors**

Input von Anna Cavazzini, Brot für die Welt

B.A.U.M Jahrestagung 2018

Um die SDGs umzusetzen, müssen sich alle gesellschaftlichen Akteure beteiligen, der private Sektor ist da keine Ausnahme. Deshalb ist es ein gutes Zeichen, dass einige Unternehmen in gewissem Maße schon Nachhaltigkeitsaspekte oder sogar die SDGs in ihre Strategien integriert haben. Nichtsdestotrotz bestehen etliche Herausforderungen.

Die folgenden Politikempfehlungen aus unserer [Studie](#) sollen zur notwendigen Diskussion über die Umsetzung der SDGs und die Rolle des Privatsektors beitragen.

### **Empfehlungen für politische Entscheidungsträger**

- Einen verbindlichen nationalen Plan zur Umsetzung der Agenda 2030 ausarbeiten, der alle Unterziele und Indikatoren umfasst, und der die Menschenrechte und die sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Dimensionen berücksichtigt
- Rechenschaftspflicht, Transparenz und Wirksamkeit dort garantieren, wo private Finanzierungsquellen für die Agenda 2030 herangezogen werden, z.B. beim Blending
- Über freiwillige Nachhaltigkeitsstrategien bei Unternehmen hinaus gehen und wirkungsvolle Regulierung wie z.B. Sorgfaltspflichten entlang der Lieferketten einführen, um Konzerne für die Umwelt- und Sozialauswirkungen ihrer Aktivitäten haftbar zu machen
- Gesetze und internationale Regeln für eine faire, wirksame Steuererhebung und Eindämmung illegaler Finanzströme auf den Weg bringen, um öffentliche Einnahmen zu steigern, die für die Finanzierung notwendiger öffentlicher Güter und Dienstleistungen erforderlich sind
- Regelungen einführen, die nachhaltigen Produkten Vorteile verschaffen, wie zum Beispiel die Internalisierung externer Kosten oder die Einführung von Labels zur Nachhaltigkeitsbilanz von Produkten
- Nachhaltigkeitskriterien für bestimmte Produktgruppen wie zum Beispiel Nachhaltigkeitsbonds einführen

- Strategien entwickeln, wie der Ausstieg aus nichtnachhaltigen Sektoren und Produkten (z.B. Tabak oder Kohle) eingeleitet und gehandhabt werden kann
- Den Zugang zu und das Recht auf öffentliche Dienstleistungen sicherstellen

### **Empfehlungen für Unternehmen**

- Über die Erwähnung der SDGs in CSR-Rhetorik und -Projekten hinausgehen und Strategien für eine Umsetzung der SDG entwickeln, die dazu führen, dass das Geschäftsmodell des Unternehmens (inkl. der Lieferketten) die planetarischen Grenzen und die Menschenrechte respektiert und einhält
- SDG-Aktionspläne mit eindeutigen Zeitplänen und Indikatoren entwickeln und umsetzen
- Progressive Regulierung unterstützen, um gleiche Wettbewerbsbedingungen zwischen nachhaltigen und weniger nachhaltigen Unternehmen zu schaffen
- Unternehmen sollten sich an einem ethischen Wirtschaftsmodell orientieren, beispielsweise an dem Konzept der „Gemeinwohlökonomie“

### **Empfehlungen für die Zivilgesellschaft**

- Regierungen und UN-Institutionen als Hauptakteure einer fortschrittlichen und erfolgreichen Umsetzung der SDGs adressieren und zu gesetzlichen Weichenstellungen auffordern
- Partnerschaften mit dem Privatsektor auf ihren tatsächlichen Wert für die Verwirklichung der SDGs überprüfen
- In ihrer Watchdog-Funktion: Die Beteiligung des Privatsektors an der SDG-Umsetzung vor allem hinsichtlich der Zielkonflikte kritisch analysieren und dabei strikte Kriterien anwenden, um SDG-Aktivitäten von Unternehmen zu untersuchen und zu messen.